SONDERPROGRAMM

vom 10.12.–16.12.2026 // jeweils 18:00 Uhr // 20:30 Uhr

DONNERSTAG 10.12.	**Il bene comune** **Gut für alle**
FREITAG 11.12.	**Gruppo di famiglia in un interno** **(Viscontis) Gewalt und Leidenschaft**
SAMSTAG 12.12.	**Best of Italia 2026: DIAMANTI** **(s. den BALI-Monats-Flyer Dezember)**
SONNTAG 13.12.	**Gioia mia** **Mein Sommer mit Nonna**
MONTAG 14.12.	**Come ti muovi, sbagli** **Immer verkehrt**
DIENSTAG 15.12.	**Tre ciotole** **Drei Abschiede**
MITTWOCH 16.12.	**La vita da grandi** **Das Leben als Erwachsene**

BALI KINO BERLIN

BALI Kino Berlin | Teltower Damm 33 | 14169 Berlin Tel.: 030.811 46 78 | Fax: 030.812 99 538
info@balikino-berlin.de | www.balikino-berlin.de

ZUSÄTZLICH AM SAMSTAG/SONNTAG (12./13.12.), jeweils 13.30 Uhr in Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft u. in Anwesenheit von Regisseur Vincent Graf:

NONNA

Mittwoch ist Kinotag!

Neues italienisches Kino + ein Klassiker

Cinema Italia!

BALI KINO BERLIN





Regie: Rocco Papaleo
Mit: Claudia Pandolfi, Rocco Papaleo, Teresa Saponangelo, Vanessa Scalera, Andrea Fuorto
Italien 2025, 103 Min., OmU

DONNERSTAG

Il bene comune Gut für alle

In den Bergen des südlichen Apennins steht der älteste Baum Europas, eine über 1200 Jahre alte Loricato-Kiefer. Eine ungewöhnliche Wandergruppe macht sich auf den Weg zu diesem einzigartigen Naturdenkmal: Da ist der etwas mürrische Touristenführer und Ex-Soldat Biagio, sein junger unbedarfter Neffe Luciano und die exzentrische Schauspielerin Raffaela, die einen Theater-Workshop in einem Frauengefängnis leitet. Im Schlepptau hat Raffaela vier Teilnehmerinnen ihres Kurses, die nur noch eine kurze Reststrafe abzusitzen haben. Für diese vier Frauen soll die anstrengende Wanderung eine Art Motivationstrip für die Freiheit werden. Doch alle Beteiligten kämpfen vor allem mit ihren persönlichen Problemen. Schon bald kommt es zu Spannungen und unvorhergesehenen Ereignissen…

Regisseur Rocco Papaleo schickt sein bunt gemischtes Figuren-Ensemble auf eine ebenso unterhaltsame wie abenteuerliche Reise zu der berühmten Kiefer als Symbol von Resilienz und Widerstandskraft – und damit auch zu sich selbst. Gedreht wurde in der atemberaubenden Berglandschaft des Naturparks Pollino zwischen Kalabrien und der Basilicata.



Regie: Luchino Visconti
Mit Burt Lancaster, Silvana Mangano, Helmut Berger, Claudia Marsani, Stefano Patrizi
Italien 1974, 121 min., OmU, FSK: 16

FREITAG

Gruppo di famiglia in un interno
Gewalt und Leidenschaft

Ein reicher, verwitweter Professor sammelt in seinem Haus in Rom Gruppenbilder von Familien, doch echte Menschen hat er schon lange nicht mehr um sich. Als sich im Obergeschoss seines großzügigen Palazzos die leichtlebige Marchesa Brumonti mit ihrem Anhang einnistet, wird seine Ruhe empfindlich gestört. Gegen seinen Willen wird er in Affären und Auseinandersetzungen verwickelt, doch der junge Liebhaber der Marchesa, Konrad, fasziniert ihn …

In seinem preisgekrönten Alterswerk widmet sich Visconti abermals der Vergänglichkeit, der Schönheit und dem Verlangen, inszeniert meisterhaft den Zusammenprall gegensätzlicher Milieus. In den Hauptrollen brillieren Burt Lancaster ("Der Leopard"), Silvana Mangano ("Tod in Venedig") und Viscontis eigene Entdeckung Helmut Berger („Die Verdammten“, „Ludwig II.“) als scheinbar skrupelloser Gigolo mit verborgenen Seiten.



Regie: Margherita Spampinato
Mit Marco Fiore, Aurora Quattrocchi, Martina Ziami, Camielle Dugay, Clara Salvo
Italien 2025, 90 Min., OmU

SONNTAG

Gioia mia Mein Sommer mit Nonna

Paolo und Lucia sind seit acht Jahren ein Paar. Sie sind mit Leib und Seele Schauspieler, doch die große Karriere lässt auf sich warten. Es wird immer schwieriger, Rollen zu bekommen. Und vielleicht zeigt auch ihre Beziehung erste Risse. Da beschließt Lucia, an einer beliebten TV-Reality-Show namens „Leichen im Keller“ teilzunehmen, in der Paare vor der Kamera von den Höhen und Tiefen ihrer Liebesbeziehung erzählen, und Paolo macht widerwillig mit. Könnte das eine Chance für einen Neuanfang sein? Die beiden ahnen nicht, worauf sie sich eingelassen haben…

Eine Komödie mit bitteren Untertönen und zugleich eine sehr aktuelle und treffende Satire auf die Macht der in ganz Europa populären Reality-Fernsehshows, in denen ein Millionenpublikum nach intimen Enthüllungen giert.



Regie: Gianni Di Gregorio
Mit Gianni Di Gregorio, Greta Scarano, Tom Wlaschiha, Anna Losano, Pietro Serpi, Iaia Forte
Italien 2025, 97 Min., OmU

MONTAG

Come ti muovi, sbagli Immer verkehrt

Der 75-jährige Gianni genießt seinen komfortablen Ruhestand. Doch das Dolce vita des ehemaligen Lehrers wird abrupt gestört, als plötzlich seine Tochter Sofia vor der Tür steht, im Gepäck eine handfeste Ehekrise und zwei lebhafte Enkelkinder. Die drei ziehen bei ihm ein und stellen Giannis Leben völlig auf den Kopf. Zudem meldet seine langjährige Freundin Giovanna ihre Ansprüche an. Und dann unternimmt auch noch Sofias deutscher Ehemann Helmut reumütig einen 1500 km langen Fußmarsch von Heidelberg nach Rom, um seine Frau zurückzugewinnen. Wird es Gianni gelingen, in all dem Trubel den Überblick zu behalten?

Eine neue charmante und leichtfüßige Komödie von und mit Gianni Di Gregorio, dem ungewöhnlichsten Multitalent des italienischen Kinos, der erst im Alter von 60 Jahren mit seinem vielumjubelten Regiedebut „Das Gastmahl im August“ (2008) durchstartete, stets als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller in einer Person. Ein überraschender Besetzungscoup ist der deutsche Film- und Serienstar Tom Wlaschiha („Game of Thrones“, „Schwarzes Gold“) als Sofias untreuer Ehemann.



Regie: Isabel Coixet
Mit Alba Rohrwacher, Elio Germano, Silvia D’Amico, Galatea Bellugi, Francesco Carril
Italien-Spanien 2025, 122 Min., OmU

DIENSTAG

Tre ciotole Drei Abschiede

Marta und Antonio trennen sich nach sieben Jahren. Er ist ein aufstrebender Meisterkoch, sie Sportlehrerin an einem Gymnasium. Antonio stürzt sich in die Arbeit, merkt aber, dass er Marta trotz eines Techtelmechtels mit einer jungen Restauranthelferin nicht so schnell vergessen kann. Marta selber unterrichtet weiter, zieht sich aber ganz in sich selbst zurück. Vorsichtige Annäherungsversuche eines Kollegen weist sie ab. Lieber redet sie mit der Pappfigur eines koreanischen K-Pop-Sängers, die sie in ihre Wohnung geschleppt hat, oder schreibt unter Pseudonym im Internet vernichtende Bewertungen über Antonios Restaurant. Ruhelos radelt sie kreuz und quer durch Rom und isst immer weniger. Doch dann erhält Marta eine Nachricht, die alles verändert…

Am Anfang und am Schluss ziehen Stare in wirbelnden Schwärmen über den Himmel von Rom. Dazwischen entfaltet sich eine ungewöhnliche und ergreifende Liebes- und Trennungsgeschichte mit vielen überraschenden Wendungen, brillant gespielt von Alba Rohrwacher und Elio Germano. Der erste italienische Film der katalanischen Regisseurin Isabel Coixet ist nebenbei auch ein schönes Porträt von Rom abseits der Touristenpfade.



Regie: Greta Scarano
Mit Matilda De Angelis, Yuri Tuci, Maria Amelia Monti, Ariella Reggio, Gloria Coco
Italien 2025, 95 Min., OmU

MITTWOCH

La vita da grandi Das Leben als Erwachsene

Irene versucht sich in Rom ein neues Leben aufzubauen. Doch dann überredet ihre überforderte Mutter sie, in ihre Heimatstadt Rimini zurückzukehren und sich um Omar, ihren 40-jährigen autistischen Bruder, zu kümmern. Irene soll ihm zu mehr Selbständigkeit verhelfen. Sie stellt schnell fest, dass Omar sehr klare Vorstellungen von seiner Zukunft hat: Er möchte heiraten, drei Kinder haben, weil drei die perfekte Zahl ist, vor allem aber will er unbedingt als Kandidat in die populäre TV-Talentshow „Yes You Can“, um ein großer Rap-Star zu werden. Sowohl für Irene als auch für Omar wird ihr Zusammensein zu einem Crashkurs in Sachen Erwachsen-Werden…

Greta Scaranos gelungener Debütfilm ist eine kluge, überraschend humorvolle und emotionale Filmadaption der authentischen und als Buch veröffentlichten Lebensgeschichte der Geschwister Damiano und Margherita Tercon. Eine echte Entdeckung ist Yuri Tuci, selber autistisch, in der Rolle des Omar. Greta Scarano war vor ihrem Regiedebut erfolgreich als Schauspielerin tätig und ist bei unserer Tournee als Hauptdarstellerin in Come ti muovi, sbagli zu sehen.